

Erfahrungsbericht – Ein Jahr an der Bilgi Universität in Istanbul

Im Rahmen meines Master Studiums European Studies an der Viadrina, habe ich mich kurz nach Studienbeginn im Wintersemester 2014/ 2015 intern um einen Platz des Doppelmasterprogramms mit der Istanbul Bilgi University beworben. Zum damaligen Zeitpunkt musste die Bewerbung zum 01.12.2014 beim Studiengangskoordinator vorliegen. Heutzutage jedoch muss man sich schon während der normalen Bewerbung auf den MES zeitgleich auf das Doppelmasterprogramm bewerben.

Mein Jahrgang war der 9. des Viadrina- Bilgi Doppelmasters und durch die Nichterneuerung der Verträge mit dem DAAD waren wir der erste Jahrgang, welcher das Vollstipendium des DAADs nicht bekommen hat. Dementsprechend habe ich sofort nach Zusage zum Programm Anfang Januar 2015 einen Auslandsbafög – Antrag beim für die Türkei zuständigen Bafög-Amt in Tübingen Hohenheim gestellt. Durchschnittlich benötigt dieses ein halbes Jahr zur Bearbeitung. Dadurch, dass ich den Antrag so früh gestellt habe, bekam ich mein Bafög auch zum Studienantritt im September 2015 ausgezahlt. Das Auslandsbafög deckt dann einen Teil der Reisekosten- für die Türkei ca. 500€, die Inlands- und Auslandsrankenversicherung (um die man sich aber selbst kümmern muss), die Wohnkosten zum Teil und natürlich den Eigenbedarf. Trotzdem reicht die Endsumme meines Erachtens nicht und man sollte sich schnellstmöglich um eine weitere Finanzierungsmethode Gedanken machen.

Als doppelte Staatsbürgerin brauche ich kein Visum für die Türkei. Dieser Aufenthalt war bereits der dritte längere in Istanbul für mich. Während meines KUWI Bachelors war ich bereits ein Semester als Erasmus Studentin an der Bilgi University und nach Abschluss meines Bachelors absolvierte ich ein halbjähriges Praktikum in Istanbul. Dementsprechend kannte ich die Stadt gut und hatte Kontakte um ein Zimmer zu finden. Ich empfehle nach wie vor nicht in eines der Studentenwohnheime zu ziehen, da diese mit umgerechnet ca. 550€ monatlich sehr überteuert sind. Über Facebook Gruppen oder die Webseite craigslist.com lassen sich WG- Zimmer finden. Istanbul ist teuer, man muss erwarten für ein Zimmer 250€ bis 350€ auszugeben, wenn man zentral wohnen möchte (Beyoglu, Besiktas, Mecidiyeköy, Üsküdar, Kadiköy). Es empfiehlt sich auf der Europäischen Seite zu wohnen, da die Bilgi auch auf der Seite liegt. Jedoch kommt man mit der Fähre auch schnell rüber nach Kabatas, von wo die privaten Uni Shuttles losfahren.

Die Registrierung an der Bilgi als Doppelmaster Student erwies sich schwierig, da wir erst einmal als normale Erasmus Studenten registriert wurden. Mit diesem Status kann man jedoch keinen Abschluss an der Bilgi machen. Deshalb wurde das alles noch einmal geändert und zog sich in die Länge. Als Doppelmaster Student hat man nur die Auswahl zwischen EU (European Studies) und IR (International Relations) Kursen. Möchte man Kurse aus anderen Departments belegen, muss man sich einen Laufzettel vom Dozenten unterschreiben lassen und ihn beim Graduate Students Affairs Office abgeben. Ein Kurs findet 3 Stunden in der Woche statt und es gibt Anwesenheitspflicht. Wenn man öfter nicht erscheint, wirkt sich das auf die Endnote aus, man fliegt aber nicht aus dem Kurs. Die Betreuung durch die Dozenten ist hervorragend. Alle sind per Mail erreichbar, antworten umgehend und haben feste Sprechstunden. Als Masterstudent sind die Leistungsnachweise alle schriftlich durch Essays oder Hausarbeiten zu erbringen, Klausuren gibt es so gut wie keine. Da es an der Bilgi Zwischenprüfungen gibt, schreibt man für jeden Kurs 2- 3 Arbeiten insgesamt und ist das gesamte Semester damit beschäftigt, etwas aufs Papier zu bringen. Mein Eindruck ist, dass hier die Quantität statt der Qualität zählt. Dennoch ist das Masterniveau weitaus besser als das im Bachelor, welches mich damals im Erasmussemester sehr enttäuscht hatte.

Wer Türkisch lernen möchte sollte das an der privaten Sprachschule der Bilgi tun. Diese Kurse sind kostenpflichtig aber effektiv. Ein bisschen Türkisch sollte jeder lernen, das es nach wie vor nicht weit her ist mit dem Englisch der Türken, auch an der Uni nicht.

Im Laufe dieses Jahres in Istanbul erschütterten zahlreiche Anschläge die Türkei und vor allem Istanbul und Ankara. Für mich stand es aber außer Frage mein Studium abubrechen. Ich habe mich lediglich von beliebten, öffentlichen Orten ferngehalten. Die 30 Credits, die ich im Laufe des Jahres an der Bilgi erbringen musste, hatte ich bereits im ersten Semester erbracht und im zweiten nur noch einen Kurs aus Interesse belegt und mit meiner Masterarbeit begonnen. Daneben hatte ich Zeit, zwei mal in der Woche als studentische Mitarbeiterin in der Deutsch - Türkischen - Handelskammer (AHK) zu arbeiten. Somit bietet sich das zweite Semester an, um eventuell noch ein Praktikum in Istanbul zu machen. Darauf sollte man sich jedoch mindestens ein Jahr im Voraus bewerben, da Auslandspraktika in Istanbul bei deutschen Organisationen begehrt sind.

Der universitäre Arbeitsaufwand im Doppelmaster ist enorm und nicht mit dem im Erasmussemester zu vergleichen. Freizeit hatte ich im ersten Semester dort kaum, dafür war das zweite Semester da. Detaillierte Angaben zu Land, Leuten, Verkehr, Fahrkarte, Telefon, Visum, Wohnung, Finanzierung, Auslandskrankenversicherung und Weiterem

findet sich in meinem 9- Seitigen Erfahrungsbericht vom Wintersemester 2012/ 2013, weshalb ich diesen Bericht nun relativ kurz gefasst habe. Istanbul ist eine der beeindruckendsten Städte überhaupt und mittlerweile mein zweites Zuhause. Ich würde immer wieder dorthin zurück gehen und kann jedem nur empfehlen, dort zu studieren oder ein Praktikum zu machen.

Der Bericht vom Wintersemester 2012/ 2013 findet sich [hier](#).